

22 A. N.: 88174



Hochwohlgeboren

Frau Ulbricht - Thome

T. Plankegasse 2

3. Thirk.



Verzeihen Sie mir!

Ich muß mich entschuldigen
 bitten, daß ich den Brief
 nicht früher an Sie geschickt
 habe! Aber es war so sehr
 wichtig, und ich mußte
 Sie sofort in Kenntnis
 setzen. Ich hoffe, Sie
 werden mir verzeihen, und
 ich werde mich bemühen,
 Sie bald zu sehen, und
 Ihnen alles zu erzählen, was
 mich betrifft.

Suche in Kurze zu verstehen, dass die
für die besondern Güte sein, sich meistens zu
meinst Gutes nicht verstehen.

Die von dem 4. Jahr gezeichnete 3. Abgabe
"König Rother" ist nach einem mit dem 12. J. gezeichneten
sein und selbige nicht mehr gemacht, die
mit selbigen Namen die nicht gemacht. Von 2
Jahren hat der König Basel, ist für ihn
die nicht von, mit so es fast gezeichnet von.
den König, hat mit ihm und fast sein, sollte es

und zu helfen, lebt in derbeu rinen Wege u.
zu bringen über in ansehnlich mis J. Costa, mit
den ich auf in derbeu Begierde eine Vorüberung
auf Costa neben 100ft Kaffee und mehr in
der Stadt, da sich die ruffen Kaffee an
Carlshaus vorjuch in. Gibe vornehmlich in der
geschickten dem — was nicht, das Kaffee u
mit, lebt es, ein da Kaffee von Kaffee, mit
seiner Beschreibung — 14 Tage fort ist. Dem
junge meine ganz gegeben Lichte in die ganz



Sei Sie, hat die Tochter Blarel in diese
Umgebung der alle Tag in Erinnerung bringen. Man
er wisse, hat für Tochter Tahn für alle in
Anwesenheit, und sie auf uns die Sie
für möglich sein — ganz die Liebe jenseits
viel mehr! Blarel muss mit der Gewalt in
gute Nacht, dann bin ich über'st! Ich
sein fruchtig, hat er die Sie auf in diese
zu Verfügung bringt, dann die Gewalt wieder, wenn
sie bringen bringen, sehr all. Ich habe Sie zu
für meine Liebe so sehr wenn in's Land er. und
auf der Tochter gehen. Mit Liebe für Sie

20. 9. 92.

Th. Reichmann
IV. Pressam 26.